

Fidus (Hugo Höppener), „Tempeltanz der Seele, um 1910,
© Urheberrechte am Werk erloschen,
Repro: Berlinische Galerie



Provenienzen

Kunstwerke wandern

7.3. – 13.10.25

„Die Kunstwerke wandern. Das war und ist ihr Schicksal, und niemals wird es sich ändern.“ So beschrieb 1925 der Kunstkritiker Adolph Donath die Provenienzforschung, die heute fester Bestandteil der Museumspraxis ist. Sie erforscht Besitzverhältnisse und Unrechtskontexte in der Herkunftsgeschichte von Kulturgut. In Museen der Klassischen Moderne ermittelt sie vorrangig Gemälde, Skulpturen oder Zeichnungen, die jüdischen Verfolgten des Nationalsozialismus zwischen 1933 und 1945 geraubt oder abgepresst worden sind.

Die Ausstellung knüpft an eine Präsentation an, die aufgrund der Corona-Pandemie 2020 und 2021 nur wenige Tage zu sehen war, und dokumentiert exemplarisch den aktuellen Stand einer fortlaufenden Untersuchung der Sammlung der Berlinischen Galerie. Zu einer Salonhängung von fast 40 selten gezeigten Gemälden vermitteln digitale Medien Recherchestände, Wissenslücken und Forschungsanforderungen. Mit originalen Dokumenten wird außerdem die Geschichte des 1910 von Fidus (Hugo Höppener) geschaffenen „Tempeltanz der Seele“ erzählt. 2018 wurde dieser Gemäldezyklus als NS-Raubkunst identifiziert, proaktiv restituiert und aus der Familie der ehemaligen Auftraggeber*innen für die Sammlung der Berlinischen Galerie wiedererworben. Es wird deutlich: Jedes Werk ist gewandert, und das Wissen um diese Wege erweitert den Blick auf die Kunst.

Kontakt

Sascha Perkins
Leitung Kommunikation und Bildung
Tel +49 (0)30 789 02 829
perkins@berlinischegalerie.de

Paula Rosenboom
Referentin Kommunikation
Tel +49 (0)30 789 02 831
rosenboom@berlinischegalerie.de

Rahmenprogramm

berlinischegalerie.de/kalender

Pressebilder

berlinischegalerie.de/presse/pressematerialien/pressebilder-provenienzen

Onlinetickets

bg.berlin/tickets

Social Media

#ProvenienzenBG
#BerlinischeGalerie

Berlinische Galerie
Landesmuseum für Moderne
Kunst, Fotografie und Architektur
Alte Jakobstraße 124–128
10969 Berlin
berlinischegalerie.de

Eintritt 10€, ermäßigt 6€
Mi–Mo 10–18 Uhr
Di geschlossen